

 <p>Heinz Nixdorf MuseumsForum / Jan Braun [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: IBM D 11 Tabelliermaschine</p> <p>Museum: Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de</p> <p>Collection: Frühe Automaten und Lochkartensysteme</p> <p>Inventory number: E-1997-0074</p>
---	---

Description

Die Geschichte der IBM in Deutschland beginnt 1910 mit der Gründung der DEHOMAG (Deutsche Hollerith-Maschinen Gesellschaft mbH) in Berlin. 1949 wurde sie in IBM Deutschland GmbH umbenannt und nach Böblingen verlegt.

Die Tabelliermaschine D 11, die ab 1935 gebaut wurde, war die erste deutsche Maschine dieser Art. Sie wurde zur Auswertung von Lochkarten verwendet und war das Herzstück vieler sogenannter Hollerith-Abteilungen, das die Karten einlas, zählte, rechnet und druckte.

Die Maschine ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Lochkartentechnik und wurde bis 1945 gebaut und zuletzt als IBM D11 Type 450, vertrieben.

Die Verkaufszahlen der D 11 bewegen sich insgesamt bei ca. 1.100 verkauften Exemplaren.

Basic data

Material/Technique:

Metall; Kunststoff

Measurements:

Höhe 128 x Breite 205 x Tiefe 74 cm

Events

Created	When	1935-1936
	Who	Dehomag
	Where	Lichterfelde (Berlin)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	IBM

Where

Keywords

- Lochkarte
- Lochkartenanlage

Literature

- Black, Edwin (2001): IBM und der Holocaust : Die Verstrickungen des Weltkonzerns in die Verbrechen der Nazis. Frankfurt a. M.